

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 14/0039/WP18
Federführende Dienststelle: FB 14 - Fachbereich Rechnungsprüfung Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich
		Datum: 26.07.2021
		Verfasser/in: Frau Krause, FB 14
Einrichtung der "Geschäftsstelle für Compliance" zur Wahrnehmung von Aufgaben der Korruptionsprävention zum 01.06.2021		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.09.2021	Rechnungsprüfungsausschuss	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Ausführungen des Fachbereiches Rechnungsprüfung zur Kenntnis.

(Emmerich)

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

keine	positiv	negativ	nicht eindeutig
X			

Erläuterungen:

Compliance stellt die Einhaltung von Regeln, Pflichten und Vorschriften sowie moralischer und ethischer Grundsätze dar und dient somit im engeren Sinne der Korruptionsprävention. Aufgrund des Ratsantrages der Fraktionen GRÜNE, LINKE und Piraten (638/17) vom 22.06.2020 wurde die Verwaltung beauftragt, für die Wahrnehmung von Aufgaben der Korruptionsprävention ein Konzept sowie eine Stellenbeschreibung zu erarbeiten. Parallel hat der Verwaltungsvorstand ebenfalls auf der Grundlage einer interkommunalen Umfrage beschlossen, eine Stelleneinrichtung für den Haushalt 2021 vorzusehen.

Im Ergebnis wurde die „Geschäftsstelle für Compliance“ zum 01.06.2021 eingerichtet und dem FB 14 angegliedert. Aufgaben der „Geschäftsstelle für Compliance“ im Rahmen eines ganzheitlichen Compliance-Management-Systems sind neben der Beratungsfunktion u.a. die Umsetzung zu formulierender bzw. zu überarbeitender Compliance-Richtlinien (z.B. Richtlinie über das Verbot der Annahme von Belohnungen und Geschenken), Funktion als Ansprechpartner*in im Rahmen des Whistle-Blowing-Systems „Vertraulich!“, Umsetzung und laufende Begleitung des Korruptionsgefährdungs- und Präventionsatlases (kurz: Gefährdungsatlas) sowie die Entwicklung von Maßnahmen der Korruptionsprävention.

Ziele sind die Unterstützung der Verwaltungsleitung und Dienststellenleitungen in ihrer Verantwortungswahrnehmung sowie die Stärkung der Handlungssicherheit der Mitarbeiter*innen zur Vermeidung von materiellen und immateriellen Schäden. Somit dient sie zur Stärkung des Vertrauens der Bürger*innen in die Integrität des Verwaltungshandeln.

Frau Krause wird als entsprechend zuständige Mitarbeiterin hierzu weitere Informationen geben.

Anlage/n:

PowerPoint-Präsentation

Compliance

Einhaltung gesetzlicher und innerstädtischer Regelungen sowie ethischer und moralischer Werte



Überblick

1. Definition „Compliance“
2. Beispiele für Compliance-Verstöße
3. Compliance-Management-System
4. Compliance-Bereich Korruptionsprävention
5. Risikomanagement
6. Konzeptionierung Gefährdungsatlas
7. Nutzen von Compliance-Management
8. Einrichtung einer Geschäftsstelle für Compliance zum 01.06.2021
9. Nächste Schritte
10. Ausblick

1. Definition Compliance

Unter dem Begriff Compliance lassen sich sämtliche Maßnahmen subsumieren, mit denen regelkonformes Verhalten,

d.h. Handeln in Übereinstimmung

- mit geltendem Recht
- auf der Basis kultureller und moralischer Normen und Erwartungen Dritter an die Verwaltung
- gezielt auf alle Ebenen der Verwaltung und
- entlang der gesamten Entscheidungsprozesse

versucht wird durchzusetzen.

In Anlehnung an die Quelle: dbb akademie 2021 Q362 BS



2. Beispiele für Compliance-Verstöße

Feuerwehrleute zweigen Spenden ab

Produkte aus einer Spendenaktion für Einsatzkräfte landen in Privathaushalten. Dienstrechtliche Konsequenzen.

VON STEPHAN MOHNE

Aachen „Kostenlose Produkte für Einsatzkräfte“ – unter dieser Überschrift startete das Ulmer Unternehmen Liqui Moly im vergangenen Jahr mitten in der ersten Corona-Welle eine große Spendenaktion. Feuerwehren und Rettungsdienste landauf, landab sollten als Dank für ihren Einsatz davon profitieren. Liqui Moly produziert hauptsächlich Schmierstoffe und Pflegeprodukte für Fahrzeuge. Diese sollten die Adressaten kostenlos ordern können. Zunächst war eine Million Euro im Topf, am Ende wurden es sogar fast sechs Millionen Euro. 22.000 Pakete wurden ausgeliefert. Auch nach Aachen. Die Lieferungen gingen jedoch nicht nur an die Feuerwehr selbst, sondern in mehreren Fällen an Privatadressen von Berufsfeuerwehrleuten.

(...)

Dem Vernehmen nach ist das Rechtsamt zu der Auffassung gelangt, dass hier keine Strafanzeigen vonnöten sind. Da alles zurückgegeben wurde, gab es letztlich keine Geschädigten. Allerdings werden sich die betreffenden Beamten laut Feuerwehrchef Wolff dienstrechtlichen Verfahren stellen müssen, in denen die Strafen je nachdem ebenfalls empfindlich sein können. Dem Vernehmen nach soll hierbei jeder Fall einzeln betrachtet werden.

04.05.2021 / Aachener Zeitung - Stadt / Seite 11 / AACHEN [/2.0/#/read/az-a1/20210504?page=10&article=103995597]

stadt aachen



2. Beispiele für Complianceverstöße

„Bild“-Chef befristet freigestellt

25.03.2021

Der Medienkonzern Axel Springer geht Hinweisen auf mögliche Compliance-Verstöße nach. Chefredakteur Julian Reichelt steht im Zentrum. Er weist die Vorwürfe zurück.

15.03.2021 / Aachener Nachrichten - Stadt / Seite 19 / AUS ALLER WELT [/2.0/#/read/ana1/20210315?page=18&article=101549355]

«Bild»-Chef Julian Reichelt kehrt als Chefredaktor zurück – muss sich künftig allerdings die Macht teilen

Der deutsche Medienkonzern Axel Springer beendet die befristete Freistellung von «Bild»-Chefredakteur Julian Reichelt. Diese galt während eines Compliance-Verfahrens, das mögliche Fehler in der Amts- und Personalführung untersuchen sollte. Allerdings wird die Redaktionsleitung der «Bild» umgebaut.



2. Beispiele für Complianceverstöße

Kripo ermittelt im Würselener Rathaus

Korruptionsaffäre: Anwalt droht Bürgermeister mit rechtlichen Schritten. Rätselfragen um Rechnungsprüfungsbericht.

VON JAN MÖNCH UND OLIVER SCHMETZ

Würselen Rätselfragen um Rechnungsprüfungsberichte, massive gegenseitige Schuldzuweisungen, widersprüchliche Aussagen, kriminalpolizeiliche Ermittlungen und die Androhung von Zwangsvollstreckung und Strafanzeigen: Die Affäre um mutmaßliche Korruption in der Würselener Stadtverwaltung wird zunehmend mit härteren Bandagen geführt. Es mutet an, als tobe hinter den Kulissen des Rathauses eine regelrechte Schlammschlacht.

Auslöser sind Korruptionsvorwürfe gegen eine ehemalige Führungskraft im Rathaus, die im Herbst vorigen Jahres laut wurden. Dem Mann wurde von Kollegen unter anderem vorgeworfen, bei Auftragsvergaben in die eigene Tasche gewirtschaftet zu haben. So sollen **Aufträge zu überhöhten Konditionen vergeben** worden sein, **ohne Vergleichsangebote einzuholen**. Es besteht der Verdacht, dass so **Arbeiten an seinem Privathaus** durch die zu hoch dotierten städtischen Aufträge – also mit Steuergeld – **finanziert wurden**. Außerdem stehen weitere Vorwürfe wie **Bedrohung** im Raum. Die Stadt kündigte

30.06.2020 / Aachener Nachrichten - Stadt / Seite 10 / REGION & NRW [/2.0/#/read/an-a1/20200630?page=9&article=85992509]



3. Compliance-Management-System



Diese Ansätze strukturiert und aktualisiert zusammenzufassen, fortzuschreiben und als aktives **Steuerungsinstrument** zu nutzen ist Grundlage und Ziel eines ganzheitlichen Compliance-Management-Systems (CMS). Durch den Aufbau eines wirksamen CMS kommt die Verwaltungs-/Unternehmensleitung ihrer **Aufgabe** nach, unternehmensinterne Regeln zur Einhaltung von Recht und Gesetz zu etablieren*.

* Quelle: www.unternehmensstrafrecht.de, Dr. Maximilien Janssen, 25.06.2020

4. Compliance- Bereich Korruptionsprävention

- Berichtswesen
- Laufende Beobachtung rechtlicher Veränderungen
- Vernetzung mit Beauftragte (Anti-Korruption, Datenschutz, Informationsschutz, Gleichstellung, Schwerbehinderte, Arbeitsschutz)

Evaluieren

- Interne Regelungen/ Dienstanweisungen
- Vorbildfunktion auf Leitungsebene
 - Beratungen
 - Schulungen
- Vier-Augen-Prinzip
- Maßnahmen (z.B. Rotation)

Vorbeugen

- Anlassbezogene Kontrollen der Geschäftsprozesse und des internen Kontrollsystems
- Anpassung der bestehenden Regelungen
- Prozessoptimierung
- Sanktionen bei Verstößen

Reagieren

- Risikoanalyse
- Gefährdungsatlas
- Compliance-Audits
- Implementierung eines Hinweisgebersystems „Vertraulich!“

Erkennen

stadt aachen



5. Risikomanagement

Bestandteile:

- Das **Risikomanagement** dient der Identifikation, Bewertung und bewussten Steuerung der Vermeidung von Risiken bei der Zielerreichung. Hierbei sollen negative Abweichungen (Gefahren) als auch positive Abweichungen (Chancen) berücksichtigt werden
- Das **interne Kontrollsystem** (IKS) bedeutet die Gesamtheit der internen Kontrollmaßnahmen, welche dazu beitragen, dass die Ziele effektiv und effizient erreicht werden, indem Prozesse sicher ablaufen und damit Fehler verhindert werden. Auch potentiell abweichendes Verhalten wird hierdurch gemindert.
- Aufgabe des **Controllings** ist es, die Führungsverantwortlichen bei der Zielsetzung, Planung und Ressourcensteuerung zu beraten, Abweichungen zu analysieren und die relevanten Sachverhalte für Entscheidungen aufzubereiten. In direktem Zusammenhang damit steht die Beobachtung von Risiken, die eine Zielerreichung möglicherweise gefährden könnten.

Ergänzt wird das System durch ein gelebtes Maßnahmenbündel der Korruptionsprävention, teilweise umgesetzt durch den Korruptionsgefährdungs- und Präventionsatlas (**kurz: Gefährdungsatlas**).



6. Konzeptionierung Gefährdungsatlas



6. Konzeptionierung Gefährdungsatlas

- Schulungen (IT-Projekt)
- 4-Augen-Prinzip
- Funktionstrennung
- Personal-/Aufgabenrotation
- Dienstbesprechungen
- Sensibilisierung
- Beratungen
- Kontrollmechanismen (ohne Vertrauensverlust)

(Aufzählung nicht abschließend)



**Instrumente zur
Korruptions-
prävention**

stadt aachen



6. Konzeptionierung Gefährdungsatlas

- Informationen zur Korruptionsprävention (Intranet, Flyer)
- Verbot der Annahme von Belohnungen und Geschenken
- Sponsoring und Spenden
- Verhaltenskodex
- Schulungsunterlagen
- DA Dienstanweisung der Stadt Aachen für die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen (Entwurf v. 04.09.2019)
- Verbindliche Anwendbarkeit des RdErl. des MIK-IR 12.02.02 - v. 20.08.14 „Verhütung und Bekämpfung von Korruption in der öffentlichen Verwaltung“ (fachbereichsübergreifende Besprechung v. 30.04.2019)

Rulebook – digitales
Regelbuch



Überarbeitung
Regelwerk

stadt aachen

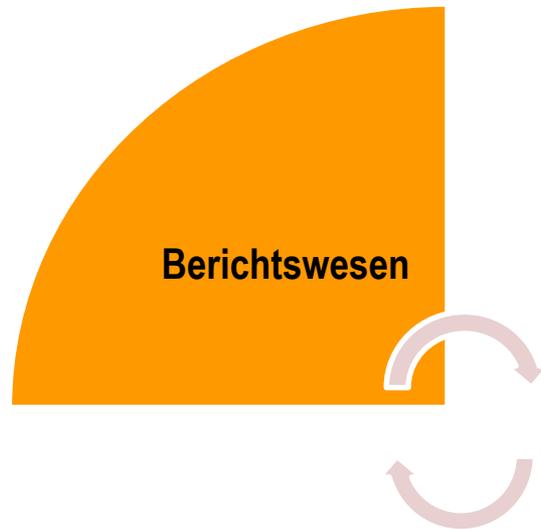


6. Konzeptionierung Gefährdungsatlas



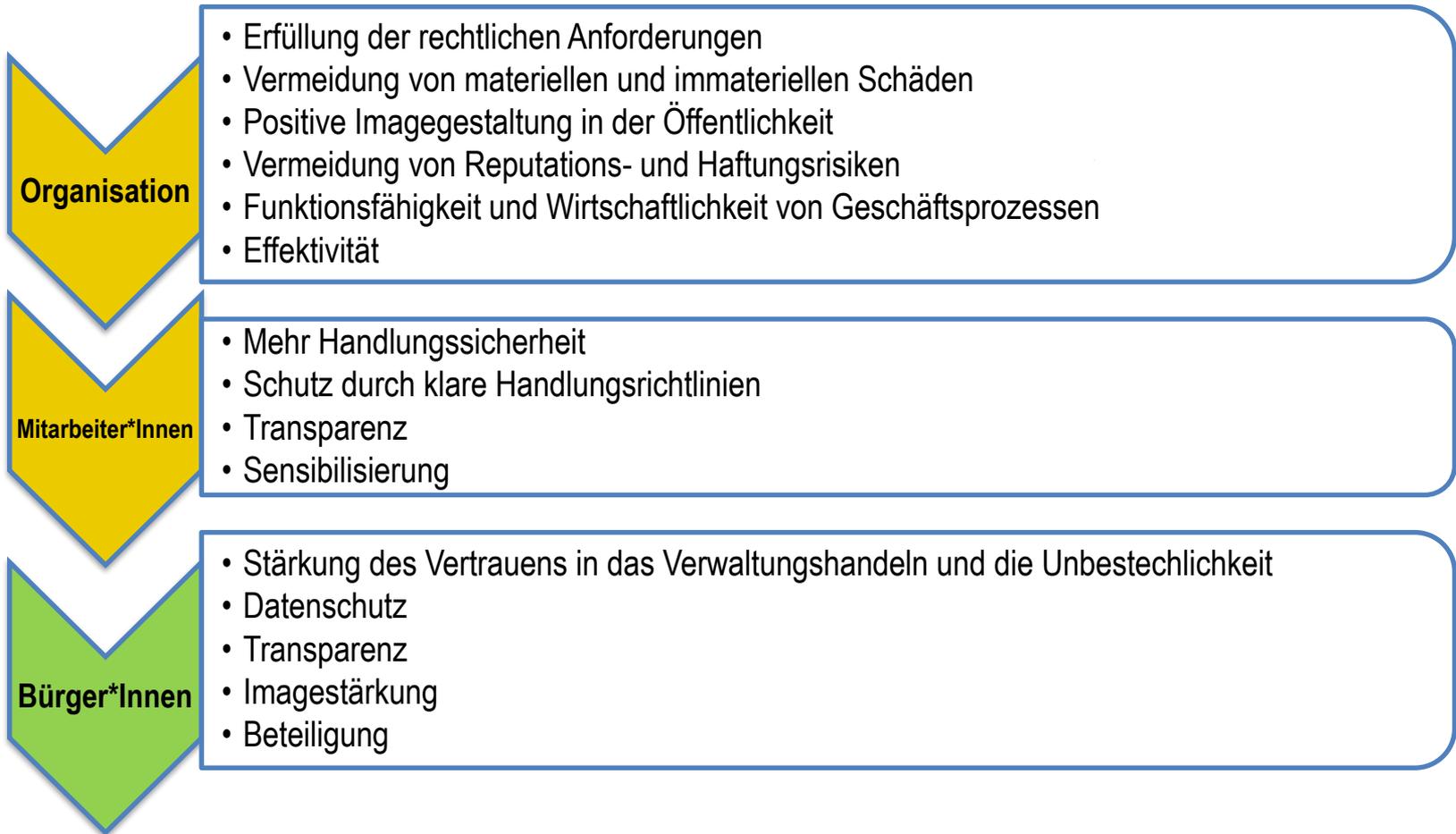
- Fertigstellung, Pflege und Qualitätssicherung der Risikoeinstufungen (IT-Projekt)
- Einstufung noch nicht erfasster Bereiche mittels Fragebogen
- Unterstützung und Beratung der Leitungsebene

6. Konzeptionierung Gefährdungsatlas



- Aufbau eines jährlichen Berichtswesens an VV
- Bericht an die Aufsichtsbehörde gem. § 21 Abs. 2 KorruptionsbG (Rotation) und den Rat (über RPAU)

7. Nutzen von Compliance-Management



8. Einrichtung einer Geschäftsstelle für Compliance zum 01.06.2021

➤ Ziel: schrittweise Implementierung eines Compliance-Management-System

➤ Aufgabenbereiche insbesondere:

- Beratung bei der Identifikation und **Bewertung von Risiken** bezogen auf das compliancerelevante Regelwerk zur Korruptionsprävention
- Beurteilung von Compliance im Konzern aus Gesellschaftersicht Stadt Aachen
- Laufende Beratung der Verwaltung sowie der Mandatsträger*innen zur Korruptionsvermeidung und **Sensibilisierung** hinsichtlich korruptionsgefährdeter Bereiche
- Umsetzung und laufende Begleitung des **Gefährdungsatlasses**

8. Einrichtung einer Geschäftsstelle für Compliance zum 01.06.2021

➤ Ziel: schrittweise Implementierung eines Compliance-Management-System

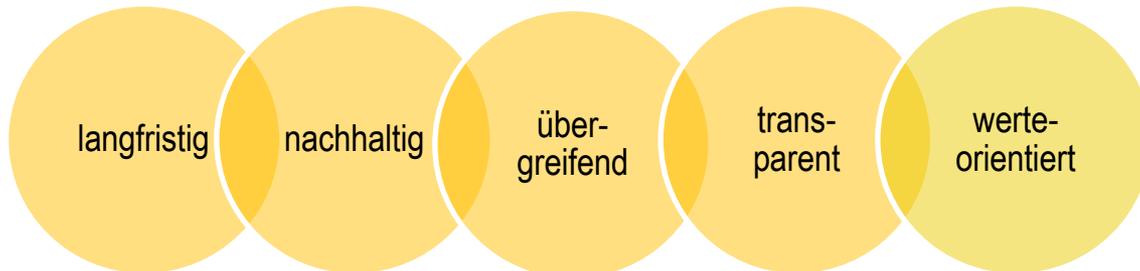
➤ Aufgabenbereiche insbesondere:

- **Beratung** bei der Systematisierung, Aktualisierung und Weiterentwicklung des bestehenden städt. Regelwerks
- **Kommunikation** des Regelwerks (Intranet, Flyer, etc.)
- Mitwirkung bei der Durchführung von Schulungsmaßnahmen und der Erstellung iT-gestützter **Schulungssoftware**
- Laufende Beurteilung des **Vergabewesens** unter Gesichtspunkten von Compliance
- Ansprechpartner*in im städtischen **Hinweisgeber- und Meldesystem**
„Vertraulich!“

9. Nächste Schritte

- Finalisierung des **IT-Projektes „Gefährdungsatlas“** und Unterstützung im **IT-Projektes „e-learning“** in Zusammenarbeit mit FB 30 (z.Zt. Vorbereitung einer Ausschreibung)
- Begleitung der Erfassung **aller relevanter Stellen** bei Fachbereichen und Eigenbetrieben im Gefährdungsatlasses sowie **Gesprächsführungen** mit den Dienststellenleitungen
- Unterstützung bei der Erarbeitung eines **Public Corporate Governance Kodex (PCGK)** für verbundene Unternehmen
- Unterstützung bei **verwaltungsinternen Veröffentlichungen** (Flyer, Intranet)
- **Umsetzung** des Compliance-Management-System

10. Ausblick:



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit